

PDS fordert „gläserne Rathäuser“

Beeskow (MOZ) Schwerpunkt der PDS im Wahlkampf ist die Sozialpolitik, so Jutta Haese, Kandidatin der Partei des Demokratischen Sozialismus für den neuen Kreistag. Bezahlbare Kita-plätze in ausreichender Zahl, bezahlbare Kultur auch für die sozial Schwächsten waren u. a. Themen auf den Wahlkampfveranstaltungen der Partei. Die fanden hauptsächlich in den Städten statt. Prominenz war natürlich auch dabei. So kamen die Bundstagsabgeordnete Dagmar Enkelmann und Andre Brie. Auch Probleme der Landwirtschaft spielten eine Rolle im Wahlkampf der Partei, z. B. auf einer Veranstaltung in Groß Briesen. Wofür die PDS u. a. eintritt, sind „gläserne Rathäuser“, ist eine transparente Politik. Bürgerfragestunden müssen eingerichtet, Fraktions- und Ausschusssitzungen öffentlich gemacht werden, meint Jutta Haese. In dieser Hinsicht liege im Kreis noch viel im argen.

„Im neuen Großkreis kommt es uns vor allem auf eine Stärkung der Amtsgemeinden an“, erklärt die 37jährige Lehrerin. Die Kommunen müßten finanziell gestärkt werden, die Kreisumlage dürfe nicht erhöht werden. Außerdem fordert die PDS-Kandidatin einen höheren Frauenanteil in leitenden Verwaltungspositionen, eine Förderung jener Betriebe, die vor allem Frauen Arbeit geben. Darüber hinaus tritt die Kandidatin für gleiche Chancen der Betriebsformen in der Landwirtschaft und eine stärkere Förderung mittelständischer Unternehmen ein.